Frühjahrs-Eröffnung

von Putzwaaren, Damen- und Kinderhüten, Kinder und Damen Jacken, Capes, Anzügen, separaten Skirts, sowie eine große Auswahl von Waists in Seide, Percale und anderen Stoffen.

Unsere Putzwaaren und Mäntel Ausstellung ist ebenso reichhaltig, wie irgend eine andere in hiesiger Stadt, wenn nicht besser. Dabei sind unsere Preise die anerkannt niedrigsten, sodaß wir uns mit jedem Conkurrenten messen können. Wir machen auch auf unser wohlassortirtes Lager von Sonnen- und Regenschirmen, Hüten, Kappen, Hemden und Halsbekleidungen aufmerksam, haben stets die neuesten Moden, beste Waare und die billigsten Preise.

Ein Besuch in unseren Laden wird Sie überzeugen.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,

Deutsche Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

M. Robinson

Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's

Deutsche Apotheke,

724 Pittston Avenue,

nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.

☎ Telephonverbindung mit allen Aerzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w. Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Jakob Hofmeister,

Deutscher Metzger

und Wurstmacher,

904 Pittston Ave., Scranton, Pa.

Alle Fleischsorten täglich frisch und Würste von bester Qualität.
Niedrigste Preise und reelle Bedienung.

An Raucher.

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents)

sind allen Liebhabern einer

guten und reinen Cigarre

zu empfehlen. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Jakob Geiger, jr.,

817 Cedar Avenue.

C. Kellermann, Herren-Schneider,

629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Frühjahrs- und Sommer-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige

M. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Jakob Lotz,

Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

314 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Albert Buttermann,

Nachfolger von A. Motchmann,

Fabrikant der

Big Ring und anderer Cigarren,

und Händler in

Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,

501 Lackawanna Ave.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen

DEUTSCHEN GESETZEN

praeparirte, berühmte,

DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER

angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nurecht mit Schutzmarke „Anker." F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., NEW YORK.

31 GOLD Etc. MEDAILLEN.

12 Filialhäuser. Eigene Glashuetten.

25 u. 50 Cts.—In Scranton zu haben bei Carl Lorenz, 418 Lackawanna Ave., Matthew Bros., 320 Lacka. Ave., C. B. Sayer, 320 N. Main. u. anderen Druggisten überall.

Dienstmädchen verlangt.

Ein erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, Frau John F. Scragg, 830 Mulberry Straße, Ecke von Monroe Ave.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Hotel Jermyn ist für $110,000 und die Trader's Bank für $25,000 besteuert worden.

— Die Todesrate betrug hier letzte Woche 26, eine sehr niedrige für die Jahreszeit.

— Mayor Bailey wird heute Abend dem Select Council mehrere Ernennungen unterbreiten.

— Im April nahm die Polizei 140 Verhaftungen vor und die kollektirten Strafen betrugen $171.50.

— Drei werthvolle Kühe, Eigenthum des W. S. Langstaff, die mit der Tuberkulose behaftet waren, sind getödtet worden.

— Richter Archbald reiste am Montag nach Sunbury, woselbst er dem Kriminal Gericht von Northumberland County vorsitzen wird.

☞ Bismarck und Labrator Häringe, Holländische Häringe beim Dutzend oder Fäßchen bei Widmayer, No. 530 Lackawanna Avenue.

— Wm. Burke vom Nordende ist am Donnerstag Nachmittag in der Cayuga Mine durch einen Deckenfall sehr schmerzlich verletzt worden.

— Stadtgeometer Phillips avancirte am Montag seinen Sohn zum Schreiber und Wm. A. Schunk von Pittston Avenue trat als Assistent Schreiber ein.

— Azur Lathrop's große „Creamery" zu Montrose ist am Samstag Morgen total durch Feuer zerstört worden; das Gebäude war für $2,000 versichert.

— Mayor Bailey unterzeichnete am Montag eine große Anzahl Resolutionen und Ordinanzen, unter denen sich auch die für Pflasterung von Spruce Straße befindet.

— Postmeister Vandling's Bericht für April zeigt, daß die Einnahmen der hiesigen Post in diesem Monat $9,164.64 betrugen, gegen $7,658.16 für denselben Monat letzten Jahres.

— Deputy Scheriff J. D. Ferber schloß am Montag die Hemden Fabrik von Wm. S. Fageley an Lackawanna Avenue auf eine Exekution von $3,400 zu Gunsten von H. T. Fagely.

— Wie verlautet, soll Herr Jermyn im Sinne haben, zwei weitere Stockwerke auf sein neues Hotel zu setzen, denn wie es scheint, thut dasselbe großartige Geschäfte und kann in kurzer Zeit zu klein werden.

— Herr John Genter hat sein Eigenthum an der Ecke von Adams Avenue und Linden Straße für $30,000 an P. P. Carter verkauft und letzterer gedenkt ein hübsches Gebäude daselbst errichten zu lassen.

— Die Pferde der Scranton Iron Fence Co. brannten am Freitag an Nord Washington Avenue durch und eines derselben fiel auf dem Pflaster, wobei es ein Bein brach und erschossen werden mußte; es wurde auf $200 veranschlagt.

— Die Ausbesserung der Geleise der Traction Companie auf der Green Ridge und Dunmore Suburban Linie ist jetzt so ziemlich beendet und man kann jetzt wieder ohne eine Gehirn- oder Nervenerschütterung darübre fahren.

— An Stelle von Geo. F. Kellow, der am Montag sein Amt als Albermann der 14. Ward antrat, ist James Cranston, ein langjähriger Angestellter der Companie, als Vormann der D., L. & W. Karrenwerke ernannt worden.

— Das Obergericht bestätigte am Montag den Befund des hiesigen Gerichts, daß der Contrakt zwischen der Stadt und der Providence und Abington Turnpike Co. rechtskräftig sei und dies bedeutet, daß die Stadt die Turnpike in Reparatur halten muß.

— John T. Howe, ein langjähriger Angestellter des Scranton Republican, der bei der letzten Wahl als Albermann der 17. Ward erwählt wurde, trat am Montag sein Amt an und hat in No. 502 Lackawanna Avenue sehr hübsch eingerichtete Amtsstuben bezogen.

— Wegen den vielen Klagen über auf gepflasterte Straßen geworfenen Kehricht, wird die diesbezügliche Ordinanz, die der Mayor am Freitag unterzeichnete, strikt vollführt werden. Auch den Radfahrern, die so gerne auf den Seitenwegen fahren, will man strenger nachsehen.

— Den County Commissären sind in den letzten Tagen verschiedene Pläne von Architekten für Veränderungen am Gerichtsgebäude vorgelegt worden und sobald sie sich endgültig zu Gunsten eines derselben entschieden haben, werden sie das Gerichtsgebäude um einen Stock erhöhen lassen.

— Michael J. Coggins, für mehrere Jahre Beförderer der Ver. Staaten Postsachen zwischen den Bahnstationen und der Post, starb am Montag Abend im Alter von 36 Jahren an den Folgen einer Operation und wurde am Dienstag im Hyde Park kath. Friedhofe beerdigt. Seine Frau und zwei Kinder überleben ihn.

— Scranton erfreut sich gegenwärtig wieder eines bedeutenden Bau „Boomes" und in allen Stadttheilen ist man mit der Errichtung von neuen Gebäuden beschäftigt.

— Eine weitere Versammlung in Betreff einer allgemeinen Feier des 4. Juli fand am Samstag im Hotel Jermyn statt und dieselbe war so enthusiastisch, daß die Feier unzweifelhaft eine große und erfolgreiche wird.

— Harry Jackson, ein junger Mann, der am Samstag an Wyoming Avenue ein von ihm getriebenes junges Pferd in brutaler Weise mißhandelte, wurde arretirt, doch später mit einer Warnung wieder entlassen. Er befand sich zur Zeit in benebeltem Zustande.

— Die Barber Asphalt Companie sträubt sich mit aller Gewalt gegen das Anerbieten von Gebr. Dunn, Pflaster zu einem billigeren Preise wie sie zu legen und eine hitzige Debatte in der Sache fand am Dienstag Abend vor dem Pflasterungs Comite des Stadtrathes statt. Das Comite hielt sich seinen Bescheid vor.

— Vormann der Dickson Companie Gießerei Hayes hat resignirt nnd an seiner Stelle ist ein Herr McNally von Washington, D. C., ernannt worden.— Laut den Aussagen des Präsidenten Zehnder sind die Aussichten für Arbeit in den Werken sehr gut und eine ziemliche Anzahl von Bestellungen an Hand.

— Drei Uebertragungen von Grundeigenthum fanden am Montag statt: Frau John Flynn von Duryea hat von Frau Phelps ihr Eigenthum an Jefferson Avenue für $20,000 erworben; E. Morris hat das Gebäude 121 und 123 Penn Avenue für $40,000 und Rudolph Blöser das von Geo. Felton benutzte Gebäude, Ecke Penn Avenue und Spruce Straße, für $20,000 erworben.

— Select Councilmann McAndrews von der 21. Ward wird heute Abend eine Ordinanz im Stadtrath einreichen, zwecks Erbauung eines Viadukts über Tripp's Kreuzung. Die Gesammtkosten desselben werden vom Stadtgeometer auf $40,000 veranschlagt, von denen die D., L. & W. Co. und Traction Companie alles bis auf ein achtel bezahlen wollen, folglich käme die Stadt dabei zu einem großen Vortheil.

— Passanten entdeckten am Dienstag Nacht entlang den D., L. & W. Geleisen bei der Station Lackawanna einen Mann, dem ein Bein zerdrückt und der Kopf schlimm zerschnitten war; er wurde nach dem Lackawanna Hospital genommen, woselbst er die Besinnung erlangte und aussagte, daß er Louis Lardisch heiße, auf der Westseite wohne und beim Laufen auf dem Geleise von einem Zuge getroffen wurde. Sein Zustand ist lebensgefährlich.

— Eine rauh aussehender Mann begab sich am Dienstag nach der Wohnung von Mayor Bailey und erklärte Frau Bailey, daß ihr Gatte ihn nach seinem Ueberrock und Schirm gesandt hatte; dies schien Frau Bailey bei dem prächtigen Wetter ein bischen verdächtig und als sie den Mann zu warten bat, bis sie sich Aufklärung per Telephon geholt hatte, machte er sich aus dem Staube. Natürlich hatte er gelogen und wird verhaftet, wenn entdeckt.

— Morgen Abend, den 8. Mai, findet im Frothingham Theater zum Benefiz von Companie B des 13. Regiments ein Conzert statt, bei dem Frl. Ellen Beach Yaw mit mehreren anderen hervorragenden Künstlern auftreten wird. Frl. Yaw hat die Auszeichnung, die höchste je von einer menschlichen Stimme gesungene Note zu erreichen. Tickets für das Conzert können von Mitgliedern der Companie oder auch in der Ticketoffice des Frothingham, wo sie reservirt werden, erhalten werden.

— Der 18 Jahre alte Thomas Malloy von West Carbon Strße und der im gleichen Alter stehende James Hopkins von Silex Straße hatten am Samstag Abend eine Auseinandersetzung und als sich Malloy und mehrere Kameraden auf dem Heimwege befanden, folgte ihnen Hopkins und griff Malloy am Fuße der Vine Straße mit einem Messer an; Malloy's Freunde glaubten zuerst, daß es sich blos um einen Kampf mit Fäusten handelte und bemerkten erst ein paar Minuten später, daß Malloy mit einem Messer gestochen war, worauf sie sich in's Mittel legten. Malloy erhielt eine Anzahl Schnittwunden, von denen eine im Rücken, oberhalb dem Herzen, gefährlich und deren Ausgang noch unbestimmt ist. Hopkins ist entflohen und die Polizei sucht ihn. Malloy wird sich nach den letzten Aussagen des behandelnden Arztes wieder erholen.

— Laut dem „Republican", hat die Opposition gegen die Pflasterung von Mulberry Straße, die hauptsächlich oberhalb Clay Avenue existirt, viele prominente und fortschrittliche Bürger unangenehm berührt und dieselben bedauern, daß die Grundeigenthümer die Pflasterung nicht wollen. Es ist unzweifelhaft wahr, daß die Verbesserung für alle eine angenehme wäre, denn die starke Benutzung der Straße, die sehr uneben und furchtbar staubig ist, macht weder das Befahren noch die Bewohnung derselben zu einer großartigen Freude. Doch was kann man verlangen, wenn die Leute nicht die Mittel haben? Es stürzt sich Niemand sehr gerne in Schulden und wir wissen ganz bestimmt, daß vielen dortigen Grundeigenthümern eine Pflasterungsschuld gegenwärtig eine schwere Bürde wäre.

— George, Sohn der Wittwe Wm. Henfel von 629 Madison Avenue, starb am Mittwoch im Alter von 21 Jahren.

— Die Gesammtkosten der von Bauinspektor Nelson für April ausgestellten Bauscheine wird auf $105,500 berechnet.

— Eine Anzahl Verwandte des verst. Richters Handley, von der Insel Wight, England, haben am Freitag Schritte zur Contestirung seines Willens einleiten lassen.

— Mit der Renovirung der offenen Bahnwagen ist die Traction Companie jetzt so ziemlich fertig und dieselben werden wahrscheinlich nächste Woche in Dienst gestellt.

☞ Das größte und auserlesenste Lager von Knaben und Männer Anzügen in der Stadt findet man bei Horan & Merrill, 316 und 318 Lackawanna Avenue; ebenso Kundenschneider.

— Superintendent der County Schulen Prof. J. C. Taylor ward am Dienstag für drei weitere Jahre wiedererwählt und ihm sein Gehalt von $2,000 auf $3,000 erhöht.—Als Superintendent der städtischen Schulen wurde Prof. George Howell ebenfalls am Dienstag wiedererwählt und sein Salair auf $2,500 festgesetzt.

— Die Ellenwaaren Händler Mears & Hagen, 415—417 Lackawanna Avenue, haben am Samstag einen großen Ausverkauf von Damen, Herren und Kinder Strümpfen, über den eine Anzeige an anderer Stelle nähere Aufklärung giebt. Die Preise sind sehr billig und die Waare dem Preise gemäß, ausgezeichnet. Verfehlt nicht, diese Gelegenheit wahrzunehmen.

— General-Verwalter Wehrum von der Lackawanna Eisen und Stahl Companie bezeichnet das Gerücht, daß die Nord Stahlmühle zur Anfertigung von Baueisen umgeändert werden soll, als lächerlich und von ihm noch nie in Betracht gezogen; die Herstellung von Baueisen übertrifft jetzt schon bei weitem den Bedarf und die Fabriken, welche es anfertigen, liegen zur Hälfte still.

— Die Constabler von allen Theilen des Counties waren am Montag bei einer Versammlung in Olyphant repräsentirt und nach Erledigung einer Anzahl Geschäfte wurde beschlossen, ein scharfes Auge auf die Seitenthüren am Sonntag zu halten, weil es hieß, daß die lizenzirten Händler in Spirituösen Geheimpolizisten angestellt hätten, um die Constabler in Betreff ihrer Pflicht bei geheimen Kneipen zu überwachen.

— Ein früherer Lehrling des Herrn Karl Kömpel, John Brown, hat in dem New York Collegium der Pharmacie seine endgültige Prüfung bestanden und befindet sich jetzt auf der Ehrenliste. Fritz Schlotterbeck, ebenfalls ein Lehrling des Herrn Kömpel, hat im selben Collegium seine erste Prüfung bestanden. Herr Kömpel reiste am Mittwoch Nachmittag nach New York, um den Graduation Exercitien beizuwohnen.

— Das jähe Hinscheiden des talentvollen Musikers, F. F. Kopff, am letzten Donnerstag Morgen war für seine Familie, Freunde und Bekannte ein schwerer Schlag, denn sie hatten alle nur Liebe und Achtung für ihn; auch allgemein in deutschen und amerikanischen Kreisen erfreute er sich der höchsten Achtung und überall wird sein frühes Hinscheiden beklagt. Die Todesfeier fand am Samstag Nachmittag statt und Pastor Robinson von der zweiten Presbyterianer Kirche leitete dieselbe im Hause, sowie in der Kirche. Außer den Verwandten und engen Freunden, hatten sich viele Theilnehmende zu der Feier eingefunden und der Liederkranz, Sängerrunde, Heptasophs und Mitglieder des Arion waren in großer Zahl vertreten Pastor Robinson zollte dem Verstorbenen volle Anerkennung und die Sängerrunde, welche so freundlich war, den Gesang zu übernehmen, fang zwei Grabgesänge in ergreifender Weise. Nach Beendigung der Trauerfeier nahmen die Anwesenden noch einen letzten Blick auf das Antlitz des Verstorbenen und manches feuchte Auge bewies das Mitgefühl der Anwesenden. Die Leiche wurde dann nach dem D. L. & W. Bahnhof genommen, wobei der Liederkranz, die Sängerrunde und ein Comite der Heptasophs das Ehrengeleite gaben. Die gespendeten Blumen waren sehr prachtvoll und wurden sammt den Ueberresten mit dem 3.30 Zuge nach New York genommen, wo am Sonntag Morgen in Greenwood die Beisetzung stattfand. Die Bahr- und Blumenträger, sowie andere Freunde des Verblichenen begleiteten Frau Kopff und Kinder, Schwester, Mutter und Schwager und Kapitän Kopff, einen Bruder des Verstorbenen, nach New York.

Herr Fred. F. Kopff wurde am 31. September 1861 in Marne, Holstein, geboren, zeigte schon als Knabe große Vorliebe für Musik und sein Vater, der auch ein tüchtiger Violinist war, bildete ihn aus. Auf der Hochschule in Berlin und unter Dr. Joseph Joachim vollendete er seine musikalische Ausbildung, fungirte dann als Leiter der Kurkapelle in Wiesbaden und als Kapellmeister des Mansfeld Orchesters in Dresden. Von dort aus nach Amerika reisend, trat er bald nach seiner Ankunft als Solo-Violinist in das berühmte Theodor Thomas Orchester ein, mit dem er vier Jahre verblieb. Er hatte mittlerweile die Tochter des Herrn Keller, der ihn zur Reise nach Amerika bewogen, kennen gelernt, wurde vor etwa zehn Jahren mit ihr vermählt und lebte seitdem in der glücklichsten Ehe mit ihr zusammen; außer Frau Kopff überleben ihn zwei Knaben, 7 und 9 Jahre alt. Nach zeitweiliger Auflösung des Thomas Orchesters in 1888 kam er als Lehrer des Karl Schimpff Konservatoriums nach Scranton, eröffnete aber später selbst ein Studio und übernahm im Januar 1889 die Leitung des Scranton Liederkranz, der in gesanglicher Hinsicht unter ihm eine hohe Stufe erreichte. Seine noblen Charaktereigenthümlichkeiten haben ihn während seiner leider zu kurzen Thätigkeit hier allgemein beliebt gemacht und sein so frühes Dahinscheiden ist nicht allein ein großer Verlust für das Deutschthum, sondern für die ganze Stadt.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Henry Schaller von Peckville reist diesen Donnerstag von hier nach Deutschland ab.

— Das Erk Eisenwaaren Geschäft in Jermyn ist am Donnerstag durch ein Feuer schlimm beschädigt worden.

— Ein 3jähriges Kind des Michael Daily in Archbald gerieth am Dienstag beim Spielen einem Feuer zu nahe und wurde schlimm verbrannt.

— Michael Murray von Archbald, der am vorletzten Dienstag in der Mine verletzt ward, starb am Donnerstag Nacht an den Folgen der Verletzungen.

— Patrick Moran von Archbald, ein Angestellter des White Oak Brechers, ist am Dienstag von einem Culmkarren so schlimm verletzt worden, daß er kurze Zeit nachher starb.

— Der seit 20 Jahren von Jones, Simpson & Co. betriebene Laden in Archbald ist in die Hände einer neuen Corporation, der Forst Hill Kohlen Companie, übergegangen.

— Patrick Crane von Olyphant erhielt am letzten Donnerstag in der Eddy Creek Mine durch einen Deckenfall einen doppelten Bruch des linken Beines. Er ward in's Lackawanna Hospital überführt.

(Cardondale Correspondenz.)

— Auf der Westseite haben sich in letzter Zeit Erdsenkungen ereignet, die ziemlichen Schaden anrichteten.

— Contraktor Hansen hat mit der Errichtung eines Wohnhauses für J. Monahan an Salem Avenue begonnen.

— Frau Harry Krantz und Sohn Harry und Frau Frank Eimer reisen diesen Freitag hier ab und werden sich für längere Zeit in Europa aufhalten.

— Das Eisen für die neuen Brücken ist eingetroffen und mit dem Aufstellen derselben soll nächste Woche begonnen werden. Mit dem Abbruch der alten Brücken ist begonnen werden.

— Bei No. 28 auf der Gravity Bahn verfehlte am Donnerstag Morgen Owen McDonough die Koppelung von einem Zuge zu lösen und wurde dadurch vor die Räder geworfen; die Zuschauer erwarteten, ihn getödtet zu sehen, doch besaß er Geistesgegenwart genug, um sich vom Geleise zu rollen und entkam mit ein paar Schrammen.

— Ein in Carpenter's Metzgerei in Forest City entstandens Feuer am Freitag um Mitternacht dehnte sich auch auf Wildenberger's Juwelier Laden aus und vor Bewältigung desselben wurden beide Geschäfte stark beschädigt; man vermuthet Brandstiftung.

Gesundheits-Behörde.

Wegen der wahrscheinlich großen Anzahl von Kühen, die mit Tuberkulose behaftet sind, bildete dies Thema einen großen Theil der Verhandlungen in der Versammlnng obiger Behörde am Freitag und es wurde endlich beschlossen, alle Kühe, deren Milch hierher geliefert wird, durch einen Thierarzt untersuchen zu lassen und bei etwaiger Krankheit den Verkauf von Milch von behafteten Thieren zu verbieten.

Dr. Allen berichtete, daß der Sanitäts-Codex beinahe fertig ist und in der nächsten Versammlung vorgelegt wird.

Verschiedene unsanitärische Stadttheile wurden verdammt und eine Resolution angenommen, die den Mayor ersucht, den Stadtrath zur Anlegung von Abzugskanälen daselbst zu bewegen.

Laut des Sekretärs Bericht starben hier 145 Personen im April; 112 Geburten und 74 Heirathen ereigneten sich in derselben Zeit.

Eßwaareninspektor Thomas' Bericht war ein günstiger und der Bericht des Inspektors der Verbrennungsanstalt zählte die Zerstörung von 1,964 Fässern Abfall, 10 Hunden und 2 Katzen auf.

Armen-Behörde.

Das Besuchs-Comite der Scranton Armenbehörde stattete letzte Woche den drei Institutionen einen Besuch ab, in dem Kinder unter ihrer Aufsicht erhalten werden. In dem St. Joseph's Findling Asyl und der Heimath der Freundlosen fanden sie, daß die Räumlichkeiten ungenügend sind und im erstgenannten entsprecht das Gebäude auch in sanitärischer Hinsicht seinem Zwecke nicht. In dem St. Patrick's Waisenheim dagegen fanden sie alles in bester Ordnung und nichts zu wünschen übrig. Der Befund wurde am Freitag der Behörde in seiner Versammlung unterbreitet.

Es wurde beschlossen, das Hornvieh auf der Bauerei untersuchen zu lassen und dem Geschäftsführer John F. Williams $65 monatlich zu zahlen. Auch zu Angeboten für die neue Kapelle soll sogleich aufgefordert werden und die vorgelegten Pläne für eine elektrische Betriebsstation wurden besprochen.

Laut dem Bericht des Superintendenten befanden sich Ausgangs April 112 männliche und 37 weibliche Insassen im Heim.

Dr. Evans, der seßhafte Arzt, behandelte in dem Monat 127 Patienten, von denen 55 irrsinnig sind. Gegenwärtig befinden sich 170 Patienten im Asyl.

An Schwindsüchtige.

Der Unterzeichnete, der durch ein gewöhnliches Mittel zur Gesundheit wieder hergestellt wurde, nachdem er einige Jahre lang an einer schweren Lungenkrankheit und der gefürchteten Krankheit, Schwindsucht gelitten hatte, hat ein großes Verlangen seinen Mitleidenden das Mittel der Heilung bekannt zu machen. Alle Diejenigen die es verlangen, wird er freundlichst (Kostenfrei) eine Abschrift der Zubereitung schicken, welche sie als eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitas und alle Hals- und Lungen-Krankheiten finden werden. Er hofft das alle Leidende sein Heilmittel probiren werden, da es sehr werthvoll ist. Diejenigen welche die Zubereitung verlangen, welche ihnen nichts kosten wird, und ein Segen für sie sein mag, wollen gefälligst Ehrw. Edward A. Wilson, Brooklyn, N. Y., addressiren.

Lauten wie Wunder.

Wir versenden frei auf Anfrage einen großen Bogen freiwilliger Zeugnisse über die durch Humphrey's Specific's gemachten Kuren. Addressirt Humphrey's Medizin Co., New York.

Keine schlechten Gewänder

in unserm Vorrath.

Nichts schofeles, nichts beeinträchtigendes, nichts geringfügiges. Das niedrigste Preis Gewand ist über dasselbe liberale Muster geschnitten wie das theuerste. Die kleinen Preise kommen vom meisterhaftem Ankauf und meisterhaftem Verkauf.

—o—

Capes so niedrig wie **$1.45** und prachtvoll dazu.

Die großartigsten Anzüge in Scranton.
Wir haben keine Conkurrenz in dieser Linie.

Anzüge für **$5.00** es kostet euch das Machen so viel.

—o—

Seiden und geplättete Taillen. Wir zeigen eine elegante Linie. Viele Muster können nicht wieder erhalten werden.

Die besten Taillen in der Welt zu 50 Cents.

—o—

Francis Fitzgibbon,

„Burr Gebäude",

132 N. Washington Avenue, Scranton, Pa.,

C. M. Roe, Verwalter.

— Wenn Ihr ein gutes Mittel haben wollt, Euer Blut zu reinigen, die Nerven zu stärken und die Constitution zu kräftigen, braucht Hood's Sarsaparilla. Gebraucht nur Hood's.

Hood's Pillen heilen Brechreiz, Kopfschmerz aus dem Magen und Unverdaulichkeit.

Stadtrath.

Common Council, 30. April.

Die in dieser Versammlung geöffneten Angebote zur Pflasterung von Monroe Avenue mit Asphalt erwiesen sich für die Barber Companie als eine Ueberraschung, denn Gebr. Dunn's Angebot war $2.23, gegen $2.58 per Quadratfuß der Barber Companie; auch boten sich die Dunn's an, zu einem billigeren Preise die alten Rinnsteine und neue zu setzen. Die sofortige vorgeschlagene Erledigung ging nicht durch und die Sache ward dem betreff. Comite überwiesen.

Eine Ordinanz ward eingereicht, welche den Grundeigenthümern an Mulberry Straße, von Mifflin zur Prescott Avenue, erlaubt, die Straße zu pflastern; 64 Grundeigenthümer haben eine diesbezügliche Petition unterzeichnet und eine Resolution ward passirt, den Stadtschreiber anweisend, eine Notiz der Ordinanz, sowie die Namen der Unterzeichner zu publiziren.

Advokat P. W. Stokes reichte für die Grundeigenthümer an der genannten Straße, zwischen Clay und Prescott, eine Petition gegen die beabsichtigte Pflasterung ein, in welcher darauf hingewiesen wurde, daß wegen den vielen beabsichtigten Neubauten daselbst die Straße sehr oft aufgerissen werden müsse; dem Comite überwiesen.

Die Ordinanz zur Pflasterung von Spruce Straße mit Asphalt, ging bei dritter Lesung durch und sobald wie der Mayor dieselbe unterzeichnet hat, wird die Straße gepflastert werden, womöglich vor der Tempelritter Parade am 26. Mai.

Stadtrath Zeidler reichte eine Resolution ein, die bestätigt wurde und welche Erlaubniß giebt, neben der Penn Avenue Kirche ein temporäres Holzgebäude für den Empfang der Tempelritter zu errichten; ein Bond in $500 ward gegeben, daß das Gebäude bis zum 1. Juni wieder entfernt wird.

Die Ordinanz, welche $2,500 zum Ankauf von Land zur Eröffnung von Wyoming Avenue bewilligt, ging bei erster und zweiter Lesung durch. Folgende Ordinanzen passirten dritte Lesung: Für einen Abzugskanal an Penn Avenue, von New York Straße bis zum 14. Distrikt Hauptabzugskanal; die Nivellirungslinie an Robinson und Theilen von Neunter und Jackson Straßen festsetzend und zur Pflasterung derselben mit Belgischem Pflaster; für einen Zweigabzugskanal an Capouse Avenue, vom 14. Distrikt Hauptabzugskanal bis zur New York Straße; für drei elektrische Lichter in der 19. Ward; für einen Abzugskanal an Sanderson Avenue, New York Straße, Fordham Court und Monsey Avenue.

Folgende eingereichte Ordinanzen wurden angenommen: den Stadtgeometer anweisend, den Grundeigenthümern an Groß Straße die Nivellirungslinie zu ertheilen, damit sie Seitenwege legen können; den Bauinspektor anweisend, Pläne für Zellen für weibliche Insassen im Stationshaus anzufertigen; für einen Feuerstock an Brick Avenue und Mary Straße; für Reparatur des Culverts an Evans Court, sowie Verlängerung des Culverts an Pettebone Straße; die Nivellirungslinie an Price Straße feststellend; für Pläne und Kostenüberschläge eines Abzugskanals an Washington Avenue, vom deutschen Friedhofe zur Larch Straße, zur Wyoming Avenue bis zum 14. Distrikt Hauptabzugskanal; dem M. O'Malley und J. E. Lang Erlaubniß gebend, mit dem Abzugskanal Verbindung zu machen; das Assessement von C. P Stack und J. E. Hobbs an einem Abzugskanal korrigirend; den Grundeigenthümern an der westlichen Seite von Penn Avenue, von Green Ridge zur Marion Straße Erlaubniß gebend, auf ihre eigenen Kosten einen Abzugskanal zu erbauen und mit dem Marion Straße Abzugskanal Verbindung zu machen.

Eine Resolution ward ans Comite referirt, welche das Licht und Wasser Comite anweist, die Vortheile des Wellsbach Lichtes zur Erleuchtung der Stadthalle festzustellen.

Auf Antrag des Stadtanwaltes wurden die Forderungen von H. A. Davis und Mary McCoy zur Erledigung beordnet, sowie der Beschluß des oberen Zweiges in Erledigung der Forderung von N. C. Collin bestätigt.

Folgenden angenommenen Resolutionen des oberen Zweiges wurde beigestimmt: den Contrakt für einen Abzugskanal an Wheeler Avenue zu $2.02 per lineal Fuß und den für dasselbe an Webster Avenue zu $1.54 per lineal Fuß an P. Thornton & Co. überweisend; den Stadtschreiber anweisend, dem John P. Canavan seinen Antrag an die Stadt zur Vergrößerung von Nay Aug Park sammt Karte zurück zu erstatten.

Eine Zuschrift von den Exekutoren der Hinterlassenschaft von John J. Gordon wurde verlesen, in dem dieselben $1,000 Schadenersatz gelegentlich der Nivellirung von Gordon Straße in der 7. Ward beanspruchen.

Neue Anzeigen.

Das Frothingham,

Freitag Abend, 8. Mai.

Zum Benefiz von

Companie B des 13. Regiments,

Frl. Ellen Beach

Yaw,

die den größten Stimmencompaß irgend einer Sopransängerin in der Welt besitzt; Unterstützt von hervorragenden Künstlern. Tickets können von Mitgliedern der Companie oder auch im Frothingham erhalten werden, woselbst der Verkauf der reservirten Sitze am Mittwoch begann.

Große Eröffnung

— des —

Central Park,

Hotel und Restaurant

— am —

Montag, den 18. Mai 1896.

Der Park ist durchweg in besten Zustand versetzt und mit allen Bequemlichkeiten versehen, so daß er jetzt der geeignetste Erholungsplatz für Jung und Alt bildet. Er hat den größten Tanzplatz in der Stadt und Umgegend, einen geräumigen Wagenschuppen, neue Kegelbahnen, Schießstand, Schaukeln, und sonstige Verzierungen.

Am Eröffnungstage wird ein extra feiner Freilunch servirt und das berühmte M. Robinson's Bayerische Bier verzapft. Die anderen Getränke sind von gleicher Güte.

Guth's Band wird den ganzen Tag Conzerte und Tanzmusik liefern.

Eintritt frei!

☞ Man nehme die Bellevue Car, die bis zum Park führt. ☜

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Frank Möller,

Manager.

Wo kauft man am besten

Porzellan, Glaswaaren, Bric-a-Brac, Lampen, Silberplattirte Waaren, etc.,

frägt man sich häufig?

Der beste Platz ist unstreitig

Louis Rupprecht,

Nachfolger von Eugen Kleberg,

231 Penn Avenue, Scranton, Pa.,

gegenüber der Baptisten Kirche.

Sprecht vor, sehet umher und überzeugt euch.

Edm. A. Bartl,

Architekt und Landmesser,

No. 404 Lackawanna Avenue,

Wyoming Haus gegenüber.

Pläne und Kostenüberschläge für Neubauten, Landvermessungen und Festsetzung von Grenzlinien und alle in das Ingenieur- und Baufach einschlagenden Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Baulots parzellirt und Landkarten angefertigt.

Geschäfts-Anzeiger.

Buch- und Accidenz-Drucker.

Fred. A. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Finley Store.

Groceries und Provisionen.

Brandow & Miller (Nachfolger von Beale & Steell), 116 Penn Ave.

Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.